

sw!ss orienteering

Planungsberichte 2022

Geschäftsleitung	2
Bereich Leistungssport	3
Bereich Breitensport	7
Bereich Technik	12
Bereich Marketing	18

Geschäftsleitung

Allgemeines

Auch wenn die Pandemie weiterhin beschäftigt, ist nach momentanen Kenntnissen davon auszugehen, dass das OL-Jahr planmässig stattfinden können wird.

Personelles

Geschäftsführer (GL-Vorsitz):	Christopher Gmür
Bereichsleiterin Leistungssport (GL):	Christine Lüscher-Fogtmann (bis 31.10.2022)
Bereichsleiter Technik (GL):	Stefan Schlatter
Leitung Kommunikation:	Annalena Schmid
Verbandssekretariat:	Sandra Kissling
	Stefanie Tschanz
	Mélo die Schneider (Praktikantin)

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Sicherstellen der Dienstleistungen, welche sich aus den Bedürfnissen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Mitglieder, Verbandsführung, Kommissionen und Fachgruppen, Sponsoren und Partner) ergeben
- Entwickeln der IT in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Technik, um den zukünftigen Bedürfnissen an eine moderne Infrastruktur Rechnung tragen zu können
- Gute Abgrenzung der operativen (GL) mit der strategischen Ebene (ZV)
- Interessenkonflikte sollen möglichst klein gehalten werden
- Strukturelle Voraussetzungen für die WOC 2023 schaffen
- Balance zwischen Ehrenamt und Professionalisierung pflegen

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

- Neubesetzung der Bereichsleitung Leistungssport und damit Komplettierung der Geschäftsleitung
- Sicherstellung und Pflege zentraler Partnerschaften
- Umsetzung der neuen Datenschutzrichtlinie
- Verbandsstrategie 2023ff.
- Vorbereitungen und Unterstützung des OK WM 2023

Januar 2022

Christopher Gmür, Geschäftsführer

Kommunikation

Allgemeines

Der Hauptfokus der Kommunikation wird auch 2022 auf den internationalen Grossanlässen im Fuss-OL liegen: Sprint-WM in Dänemark, Wald-EM in Estland und Weltcupfinale in Davos. Letzteres bildet auch ein wichtiger Meilenstein in Richtung Heim-WM 2023. Zudem sind im Jahr 2022 auch weitere Kommunikationsmassnahmen im Hinblick auf die WM 2023 in Planung.

Personelles

Leiterin Kommunikation: Annalena Schmid

Unterstützung Berichterstattung: Verschiedene Freelancer

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Kommunikations- und Informationskonzepte aktuell halten, weitere Implementation in den Arbeitsalltag, insbesondere auch im Bereich Social Media und Videocontent
- Etablierung einer Medienpartnerschaft
- Inhaltlicher Ausbau/Strukturierung des Swiss Orienteering Magazines
- Kommunikative Begleitung der Verbandsprojekte Swiss-O-Finder und sCOOL

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

- Ausarbeitung und Umsetzung der Kommunikationsstrategie bis zur WOC 2023
- Mediens Schulung für Nationalkader-Athlet*innen
- Kommunikative Begleitung des Swiss Orienteering Grand Slams
- Support von Veranstaltern von Nationalen Läufen

Dezember 2021

Annalena Schmid, Leiterin Kommunikation

Bereich Leistungssport

Fuss-OL

Allgemeines

Im Juni findet die erste reine Sprint-WOC in Vejle, Dänemark statt. Sie bildet den ersten Saisonhöhepunkt und wird vor allem für das A-Kader von grosser Bedeutung sein. Der erste Weltcup-Block in Borås (SWE) erfolgt bereits einen Monat vor der WOC und dient zusätzlich zur Festigung der Wettkampf-Abläufe und Selektion des WOC Teams. Durch diese beide Hauptwettkämpfe wird der Frühling vorwiegend im Zeichen des Sprints stehen. Parallel werden auch die Europameisterschaften in Estland durch Trainings in vergleichbarem Gelände in Dänemark vorbereitet.

Bereits anfangs August findet die EOC in den estnischen Wäldern statt. Zwischen den beiden Höhenpunkten reisen die Topleute an die World Games nach Birmingham (USA). Betreffend Saisonplanung liegt der Zeitpunkt dieses Anlasses nicht optimal. Trotzdem ist der Wettkampf, welcher als eine Art Olympia für die nicht-olympischen Sportarten gilt, für alle Teilnehmenden attraktiv.

Zwei internationale Anlässe in der Schweiz lassen die Vorfreude auf die WOC 2023 in der Schweiz aufkommen. Die Studenten-WM (WUC) im Raum Biel/Maggingen/Solothurn und der Weltcup-Final in Davos.

Für den Nachwuchs sind die Junioren-Weltmeisterschaften in Aguiar da Beira (POR) der klare Saisonhöhepunkt. Zudem findet die Jugend-EM (EYOC) in Salgótarján (HUN) statt.

Der Übergang zwischen Junioren und Elite wird immer wieder diskutiert und ist unbefriedigend gelöst. Er hinterlässt teilweise strukturelle Lücken, weil viele Athleten direkt nach dem Juniorenkader nicht das Niveau für den Anschluss ans Elitekader haben. Ein*e Elite-Kaderathlet*in erreicht das Höchstleistungsalter zwischen 25 und 30 Jahren. Wir müssen darum vermehrt den Fokus auf die Altersgruppe 20-25 richten, damit eine bessere Eingliederung der jungen Athlet*innen in den absoluten Leistungssport möglich bleibt. Dazu bilden wir eine neue U23-Gruppe. Sie soll zukünftig als Entwicklungsgruppe betrachtet werden. Für die Umsetzung müssen wir Mittel für einen Entwicklungstrainer generieren. Ein weiterer wichtiger Schritt ist, der bereits im 2021 geplante Karriereplaner anzustellen. Der Karriereplaner ist dafür zuständig, dass die duale Karriere zwischen Studium und Sport gelingen soll.

Die Professionalisierung auf Seiten der Athleten soll konsolidiert und wo möglichst gut weiter vorangetrieben werden. Auf Nachwuchsebene werden die regionalen Strukturen mit den Nachwuchskoordinatoren weiter gestärkt.

Personelles

Bereichsleiterin Leistungssport / Chefin Nachwuchs: Christine Lüscher-Fogtmann

Trainerteam

Cheftrainer Fuss-OL Elite:	Kilian Imhof
Trainer Damen:	Baptiste Rollier
Trainer Herren:	François Gonon
Cheftrainerin Juniorenkader Fuss-OL:	Sandra Lauenstein
Trainer Juniorinnen:	Philipp Sauter
Trainer Junioren:	Jonas Geissbühler
Nationale Leistungszentren:	Eveline Böhringer (ZH), Daniel Kobel (BE)

Kommission Leistungssport

Präsidentin: Christine Lüscher-Fogtmann

Cheftrainer Fuss-OL Elite:	Kilian Imhof
Cheftrainerin Bike-OL:	Christine Schaffner
Cheftrainer Ski-OL:	Gion Schnyder
Cheftrainerin Juniorenkader Fuss-OL:	Sandra Lauenstein
Athletenbetreuerin Elite:	Sabrina Meister
Athletenbetreuer Junioren:	Matthias Niggli
Medical Team:	Peter Züst
CISM:	Angela Schwab
Trainerbildung:	Ines Merz
Medien:	Annalena Schmid
Athletenvertreter*in:	Elena Roos und Reto Egger

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Wege zur Verbesserung der Leistungssport-Strukturen verfeinern.
- Erste Ziele erreichen für das Stufe 1 Projekt bei der Einstufung der Sportarten durch Swiss Olympic
- Sicherstellung des sportlichen Erfolgs

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

Elite

Schwerpunkte auf Ebene Verband:

- Strukturierung des Leistungssportes im Verband festigen
- Aktive Personalplanung bei den Trainern

Schwerpunkte auf Ebene Team:

- Sprint-WOC Dänemark und Wald-EOC in Estland
- Weltcupsaision
- Ziel 2022 von den 4W's (2020: Wo?, 2021: Was?, 2022: Wie?, 2023: Wer?) auf WOC 2023 umsetzen
- Potenzial in Resultate umsetzen, physisch hohes Niveau halten. Technische Abläufe noch zuverlässiger abrufen
- OL ins Alltagstraining integrieren (NLZ), ambitionierte Athlet*innen fürs NLZ animieren
- kontinuierliche Weiterentwicklung aller Athlet*innen

Junioren

Allgemein solide und langfristige Aufbauarbeit für ein intensives Grundlagentraining im physischen, technischen und mentalen Bereich. Umsetzung im Spezifischen nach dem Konzept OLMU (Orientieren, Laufen, Mentales, Umfeld) und mit dem Einsatz von PUR (Planung, Umsetzung, Rückkopplung).

Medical Team

- Abdeckung und hohe Qualität bei allen Einsätzen der Kader, in den Trainingslagern und an den Wettkämpfen
- SPU (sportärztliche Untersuchung) im gleichen Rahmen
- Leistungsdiagnostik: Förderung von Feldtests, Umsetzung Sprintprojekt, Weiterarbeit Ausdauerstest und Sprungtest
- Medizinische Betreuung und Beratung der Athlet*innen ausserhalb der Kaderaktivitäten
- Umsetzen des Materiallogistik-Konzepts

Zusammensetzung der Kader 2022

Elite	Damen A	3	Herren A	5	Total	9
	Damen U23	1	Herren U23	1	Total	2
	Damen B	10	Herren B	9	Total	20
Juniorinnen	11	Juniorinnen	11	Total	22	
					Gesamt	52
Anschlussgruppe	Damen	5	Herren	9	Total	14

Ski-OL

Allgemeines

- Finalisierung der organisationsrechtlichen Strukturen des RLZ Lenzerheide
- Transfer des Ski-OL-spezifischen Knowhows zur Loipen-Präparierung an die Loipenmannschaft in der Lenzerheide
- Strukturen weiter optimieren
- Jugendtrainerstelle erweitern und Gewicht geben

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

Die Elite-Saison 2021/2022 wird durch die Saisonhöhepunkte EM in Bulgarien und WM in Finnland gestaltet. Für die Jugend- und Junioren-Kategorien findet das Saisonhighlight im Rahmen der WM in Finnland statt. Das Ziel ist, in allen Kategorien Ränge in den Top 6 zu erreichen.

Elite

A-Kader

- internationale Wettkämpfe: Rangierungen unter den Top 10 (davon 1x Top 6 an WSOC)
- in allen Disziplinen konstante Resultate unter 5 Rückstandsprozenten

B-Kader

- Von allen Athlet*innen werden internationale Resultate unter 30% Rückstand erwartet
- Schrittweise Verbesserung der Rückstandsprozente bis unter 15% innert drei Jahren

Junioren- und Jugendkader

- förderndes Umfeld zur Ausbildung im physischen, technischen und mentalen Bereich bieten
- internationale Wettkampferfahrungen sammeln
- Einzelrennen: In allen vier Kategorien Diplome an den Titelkämpfen (4x Top 6)
- Staffel: In allen Kategorien eine komplette Staffel am Start haben, die um ein Diplom laufen kann (Ränge 1 bis 6)

Zusammensetzung der Kader 2021/2022

Elite	Damen A	0	Herren A	2	Total	2
	Damen B	2	Herren B	6	Total	8
Juniorinnen	2	Juniorinnen	3	Total	5	
					Gesamt	15
Regionalkader U17	Damen	2	Herren	3	Total	5
Anschlussgruppe	Damen	3	Herren	1	Total	4
	Juniorinnen	0	Juniorinnen	1	Total	4

Bike-OL

Allgemeines

- Nachwuchsarbeit aufbauen und das Förderkonzept fertig stellen
- Die 35%-Anstellung der Cheftrainerin Bike-OL reicht für die administrativen Arbeiten, aber das Coaching und individuelle Fördern der Athleten kommt zu kurz. Mit dem Förderkonzept soll erreicht werden, dass mehr Fördergelder für Trainerstellen erreicht werden und so ein*e zweite*r Trainer*in für den Nachwuchsbereich ähnlich wie beim Ski-OL eingestellt werden kann. Neben der Betreuung der Athlet*innen an internationalen Wettkämpfen ist es wichtig, hochwertige Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Ein funktionierendes Netzwerk weiter aufzubauen bleibt ein wichtiges Ziel.
- Den Bike-OL-Leistungssport im Verband positionieren und festigen

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

- EM in Litauen und WM in Schweden
- WC Bulgarien
- technische Abläufe festigen und optimieren
- Umfeld, das die Trainerin unterstützen kann, weiter stärken
- ein förderndes Umfeld zur Ausbildung im physischen, technischen und mentalen Bereich bieten
- internationale Wettkampferfahrungen sammeln

Zusammensetzung Kader 2022

Elite	Damen A	0	Herren A	2	Total	2
	Damen B	1	Herren B	3	Total	4
Junioren	Juniorinnen	0	Junioren	0	Total	0
					Gesamt	6
Anschlussgruppe	Damen	4	Herren	1	Total	5

Januar 2022

Christine Lüscher-Fogtmann, Bereichsleiterin Leistungssport

Bereich Breitensport

Kommission OL

Allgemeines

Mit dem neu verabschiedeten Breitensportkonzept gilt es, die Strukturen gezielt weiterzuentwickeln und zu stärken. Auch wenn organisationsrechtlich (noch) im Marketing angesiedelt, gilt der Fokus insbesondere der Weiterentwicklung der Programme sCOOL und Swiss-O-Finder.

Personelles

Vorsitz: Mario Meier
Mitglieder: Ueli Graf

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Die Fachgruppe soll als Motor der Breitensportentwicklung agieren und Starterleichterungen für Neueinsteiger etablieren

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

- Auftakt Umsetzung Breitensport-Konzept
- Detailausarbeitung künftige Programm-Strukturen
- Überarbeitung Branding Programme
- Personelle Stärkung der Programme
- Technik-Überarbeitung Swiss-O-Finder

Januar 2022

Christopher Gmür, Bereichsleiter Breitensport

Kommission Bike-OL

Allgemeines

Eine längerfristige Planung der Wettkämpfe im Rahmen des Swiss Cups ist nach wie vor ein Ziel. Die Gewinnung von neuen Teilnehmenden, insbesondere im Nachwuchsbereich und bei den Frauen, wird auch 2022 ein Schwerpunkt sein.

Leider sehen sich Organisatoren eines Bike-OL im ganzen Land mit einer zunehmenden Bürokratie im Bewilligungsverfahren konfrontiert. Die Kommission versucht hier auch in Zukunft, interessierte Veranstalter bestmöglich mit Rat und Tat zu unterstützen. Stefan Pfister wird in Absprache mit der Kommission mit geeigneten Juristen versuchen, ein Argumentarium für die Durchführung von Trainings und Wettkämpfen im Bike-OL für Kadertrainer und Veranstalter zu erstellen.

Personelles

Präsident:	Stefan Pfister
Co-Präsident:	Christian Eglin
Breitensport:	Christian Eglin
Finanzen und Wettkampfkalender Swiss Cup:	Stefan Pfister
Kommunikation:	Thomas Bossi
Spitzensport/Kadertrainerin:	Christine Schaffner
Athletenvertretung:	Simon Brändli

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Bike-OL hat sich innerhalb des Verbandes als eigenständige OL-Sparte etabliert und ist bei den Behörden als Sportart bekannt, für deren Wettkämpfe die Bewilligungsverfahren etabliert sind

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

- An den Wettkämpfen im Rahmen des Swiss Cups nehmen durchschnittlich mehr als 100 Fahrer*innen teil

Dezember 2021

Thomas Bossi, Kommunikation i.V. Stefan Pfister, Präsident Kommission Bike-OL

Kommission Ski-OL

Allgemeines

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Berichts, wird der Hauptteil der Saison 2021/22 bereits Geschichte sein und wir können hoffentlich auf gelungene Wettkämpfe und Weihnachtslager zurückblicken. Den Schwung aus den Vorbereitungen für die Winteruniversiade möchten wir in den nächsten Jahren trotz kurzfristiger Absage des Anlasses bestmöglich mitnehmen.

Die Bemühungen um eine breitere Basis durch sCOOL-Etappen bei Langlaufklubs sowie der Präsenz bei Langlauf-Breitensportanlässen sind wichtige Themen in der Kommission. Hoffentlich hilft uns hierbei das neue permanente Spurnetz auf der Lenzerheide, welches von Langläufer*innen anscheinend letztes Jahr bereits benutzt wurde. Leider fehlt in der Kommission eine für den Breitensport zuständige Person.

Personelles

Präsident:	Reto Müller
Wettkampfkalender:	Hansruedi Häny
Leistungssport:	Gion Schnyder
Breitensport:	vakant
Öffentlichkeitsarbeit:	Annetta Wenk/Sven Aschwanden
IOF-Vertreter:	Thierry Jeanneret
Athletenvertretung:	Noel Boos

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Die Basis an Ski-OL-Läufer*innen in der Schweiz soll weiter vergrössert werden, indem wir einerseits bei Langlauf-Breitensportanlässen präsent sind, junge Langläufer*innen an sCOOL-Etappen mit der Sportart vertraut machen und andererseits dank internationalen Medaillen und Medienberichterstattungen auf die Sportart aufmerksam machen. Die Universiade und das neugegründete RLZ auf der Lenzerheide erhöhen hoffentlich unseren Bekanntheitsgrad im langlaufaffinen Bündnerland.

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

- Gesicherte Ski-OL-Wettkämpfe mit über 100 Teilnehmenden an den Weekends auf der Lenzerheide, in Davos, Grindelwald und les Bugnenets
- Direkte Ski-OL-Werbung an regionalen Langlauf-Rennen, sCOOL-Events. Das JuLaLa bietet Ende Dezember in Kandersteg ein Weekend mit hoffentlich grosser Beteiligung und rege genutztem Ski-OL-Parcours.
- Das RLZ in der Biathlon Arena Lenzerheide sollte trotz der abgesagten Universiade mit einem festen Postennetz und einem fixen Spurnetz ausgestattet werden, was nebst guten Trainingsbedingungen für unser Kader hoffentlich auch andere Langläufer "gluschtig" macht
- Durch den Kauf eines schweizweiten Langlauf-Jahrespasses über die Website der Lenzerheide (Bemerkung «Ski-OL») können wir helfen, die Betriebskosten für das Ski-OL-Spurnetz zu reduzieren.

Dezember 2021

Reto Müller, Präsident Kommission Ski-OL

Fachgruppe Ausbildung

Allgemeines

Die Lernmedien werden in den nächsten Jahren digitalisiert. Das BASPO gibt diese neue Form der Lernmedien vor. Bis 2025 müssen auch unsere J+S-Lehrmittel digitalisiert werden und treten als Sportartenmanual und verschiedenen Lernbausteinen in Erscheinung. Diese Umsetzung starten wir schon im Herbst 2022 mit ersten Ideenskizzen. Die vielen Lehrmittel, die wir im OL besitzen und nun die kommende Digitalisierung, wird den J+S-Leitenden und die Trainer stark fordern. Es gilt, ihnen zu helfen in dieser Medienlandschaft die Übersicht zu behalten und gute Strukturen aufzubauen. Das Ziel ist, Inhalte mit einfachen Praxisbeispielen für ihre Trainings bieten zu können.

Im Bereich virtuelle Kurse haben wir uns im letzten Jahr stark weiterentwickelt und sehr viel investiert. Wir hoffen aber sehr, die nächstjährigen Kurse wieder vor Ort durchführen zu können.

Personelles (Fachgruppe)

Leiterin Ausbildung:	Ines Merz
Vertretung Region Tessin:	Bea Arn und Thomas Hildebrand
Vertretung Romandie:	Stéphane Rénevey
Lehreraus- und weiterbildung:	Patrick Kunz
Bike-OL:	Christine Schaffert
Ski-OL:	Hansruedi Hänny
Kindersport:	Therese Achermann
Sportamt Kanton ZH:	Pascal Hengartner
Erwachsenensport:	Hans Bürki
Schulsport:	Janik Niethammer
Trainerbildung:	Manuel Hartmann (neu)
J+S-Verbandscoach:	Sandra Schärer

Unterstützt wird die Fachgruppe durch die J+S-Expert*innen OL. Diejenigen, die die aktuellen Kurse durchführen, helfen mit, die Ausbildung vor allem bei den Kursinhalten und -strukturen weiterzuentwickeln.

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2022 – 2023

- Die Ausbildung im Thema 'sich sicher orientieren' in der Lehrergrund- und Weiterbildung wird gesichert und ausgebaut
- Der Verband bietet eine breite Ausbildung für Vereine, andere Sportverbände, Orientierungssportfremde Institutionen, Veranstalter, Trainer und technische Spezialisten an; Swiss Orienteering agiert als nationales Kompetenzzentrum für den Orientierungssport und für OL-Karten
- Best Practice für Vereine ist bekannt und entsprechende Anschlussprogramme für sCOOL sind in allen Regionen etabliert

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

- Qualität der J+S-Kurse und J+S-Aktivitäten hochhalten, Weiterentwicklung der J+S-Kurse
- Einführung der neuen Lernmedien in die Kurse: Athletikbroschüre und OL-Aktivitäten umweltfreundlich gestalten
- Fertigstellung der Broschüre «Cool, Awesome and Educational»
- Übersetzung verschiedener Lernmittel und Übungsbeispielen Homepage
- Umsetzung MF Thema 21/22, Planung MF Thema 23/24
- Kursplanung 2023

- Ausbildung J+S-Expert*innen, J+S-Leiter*innen
- Ausbildung Berufstrainerinnen und -trainer. Karriereplanung (Trainer) der Kaderathleten (NWK, Junioren, Elite) durch Infomail.

Dezember 2021

Ines Merz, Leiterin Ausbildung

Fachgruppe Karten

Allgemeines

Nach dem Rücktritt von Ueli Schlatter aus der IOF Map Commission Mitte 2021 hat Swiss Orienteering keine Vertretung mehr in dieser wichtigen Kommission. Martin Lerjen wird nun die Tätigkeiten der IOF Map Commission genau verfolgen und in die FG Karten bringen.

2021 wurde mit der Überarbeitung des Kartenverzeichnisses begonnen. Wir haben uns entschieden, die heutige Lösung unserer Tessiner Kollegen (OMapTi) so zu erweitern, dass sie für die Schweiz verwendet werden kann. Zusätzlich ist eine enge Anbindung an das Kartenprojekt-Tool geplant. Die Einführung der neuen Lösung ist für 2022 vorgesehen.

Die regelmässige Aus- und Weiterbildung der Kartenaufnehmer und Kartenkonsulenten ist weiterhin ein wichtiges Thema. Leider fehlt uns zurzeit ein Mitglied in der FG, das sich diesem Thema speziell annehmen kann. Wir haben daher ein Stelleninserat entworfen und werden versuchen in den nächsten Monaten die richtige Person zu finden.

2021 hat die IOF die Zertifizierung von Druckereien eingeführt, die OL-Karten für IOF Championships und World Cups drucken dürfen. Aktuell ist nur Frey Print für Laserdruck zertifiziert. Zurzeit fehlt uns eine zertifizierte Druckerei für Offsetdruck. Für 2022 haben wir zum Ziel, diese Lücke zu schliessen.

Unsere Kartenkonsulenten unterstützen weiterhin die Kartenaufnehmer in ihrer Arbeit. Leider haben wir mit dem Hinschied von HP Oswald und dem Rücktritt von Martin Howald zwei erfahrene Kartenkonsulenten verloren. Für 2022 sind wir auf der Suche von einem neuen Kartenkonsulenten für die Region Ostschweiz.

Personelles

Im Jahr 2021 gehören der Kommission folgende Mitglieder an:

Präsident:	Markus Gloor
Kartendruck:	Beat Frey
Kartenprojekte:	Fritz Rufer
Neue Technologien und Ski-OL-Karten:	Gian-Reto Schaad
Internet:	Markus Gründler
Bike-OL-Karten:	pendent
Ausbildung:	pendent
Beobachtung IOF Map Commission:	Martin Lerjen
Mitglied:	Camilla Moreni

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Ausbildungskonzept und Aus- und Weiterbildungsprogramm für Kartenaufnehmer und Kartenkonsulenten muss weiter etabliert werden.
- Das Online-Kartenverzeichnis der Schweizer OL-Karten soll wenn möglich mit Kartenausschnitten in einer reduzierten Auflösung ergänzt werden.
- IOF Map Commission: Bewerbung für einen Sitz bei der nächsten Rochade.

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

- Ausbildungskurse so rasch als möglich wieder durchführen (wegen Corona verschoben)
- Offene Stellen für Ausbildung und Kartenkonsulent Ostschweiz besetzen.
- Projekt für ein Online-Kartenverzeichnis mit Kartenausschnitten weiterführen und im Berichtsjahr abschliessen.
- Zertifizierung Druckerei für Laserdruck von Karten für IOF-Veranstaltungen

Dezember 2021

Markus Gloor, Präsident Fachgruppe Karten

Fachgruppe OL + Umwelt

Allgemeines

Christian Mittelholzer hat per Ende 2021 das Präsidium abgegeben und ist aus der Fachgruppe ausgetreten. Ursula Bornhauser hat das Präsidium übernommen. Das übergeordnete Thema ist auch für das Jahr 2022 der Umwelt-Leitfaden, der im letzten Jahr vor allem corona-bedingt einiges an Tempo verloren hatte. Am Treffen der regionalen Fachstellen soll der Leitfaden diskutiert werden, damit er nach der Verabschiedung möglichst rasch an alle Interessengruppen kommuniziert werden kann.

Personelles

Präsident:	Ursula Bornhauser
Mitglieder:	Simone Niggli-Luder
	Seline Stalder
	Davide Cola
	Anna Müller-Strub
	Nikolai Iwangoff (Verbandsjurist)

Die Fachgruppe trifft sich zu ca. 4 Sitzungen und arbeitet bei Bedarf in themenbezogenen Untergruppen (Arbeitsgruppen). Idealerweise wird die Fachgruppe in Zukunft noch mit einem Mitglied aus der Romandie ergänzt, und gegebenenfalls auch noch aus Graubünden.

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

Sicherstellen der Waldbenützung und Vereinfachen von Verfahren

- Systematische Beobachtung der Entwicklung der Instrumente der kantonalen Waldgesetze sowie deren Umsetzung in den Kantonen
- Bessere Vernetzung mit anderen (Sport-)Verbänden, die in Bezug auf die Geländebenützung ähnliche Probleme haben (SAC, Swiss Cycling, Pfadi)

Öffentlichkeitsarbeit

- Pflege der Kontakte zu nationalen Umweltverbänden und Behörden (Pro Natura, Vogelwarte, BirdLife Schweiz, Bafu, AfW, Mountain Wilderness, usw.)
- Standardisierte Kommunikationsmittel für Veranstalter bereitstellen

Kurzfristige Ziele und geplante Aktivitäten 2022

- Kontakt festigen und pflegen zu den regionalen Fachstellen
- Verabschiedung und Kommunikation des dreiteiligen Umwelt-Leitfadens, spezifisch angepasst auf die folgenden Anspruchsgruppen: Verband, Veranstalter und OL-Läufer.
- Auerhuhn: weiteres Vorgehen im Kanton Graubünden besprechen. Für den Rest der Schweiz gilt weiterhin die Vorgabe der Schweizerischen Vogelwarte, in Kerngebieten des Auerhuhns ganzjährig auf OL zu verzichten. Mittels Bericht im Swiss Orienteering Magazin soll über das Thema Auerhuhn informiert werden.
- Positionieren der Fachgruppe gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen (Waldzugang, Naturschutz/Ökologie). Die jetzige Fachgruppe sieht sich nicht nur als Mittel für die OL-Läufer*innen den Waldzugang zu sichern, sondern auch als Bindeglied zum Naturschutz und will den ökologischen Impact des OL-Sports und seiner Beitreibenden sowie des Verbandes klein halten.

Januar 2022

Ursula Bornhauser, Präsidentin Fachgruppe OL und Umwelt

Fachgruppe Technische Delegierte

Allgemeines

Jeder Wettkampf der nationalen Saison 2022 wird durch eine*n TD von Swiss Orienteering begleitet.

Die Frühjahrestagung wird anlässlich des Nationalen OL in Bremgarten vom 9. April 2022 durchgeführt. Die Bahnlegertagung (betrifft Nationale Läufe / Meisterschaften im 2023) wird nach dem Nationalen OL vom 4. September 2022 durchgeführt.

Der alljährliche Austausch und die weitere Planung erfolgt im Rahmen des Zentralkurses.

Personelles

Chef-TD: Matthias Niggli

IOF-lizenzierte Event Advisor / Nationale TD:

<https://www.swiss-orienteering.ch/de/bereiche/technik/technische-delegierte.html>

Wir brauchen in den nächsten Jahren neue TDs. Meldungen an den Chef-TD sind sehr willkommen!

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2018 – 2022

- Hohe Qualität unserer Veranstaltungen beibehalten
- Nationale Saison weiterentwickeln
- Die Professionalisierung des Verbandes soll auch auf die TD-Arbeit Auswirkungen haben (Reduktion des Aufwandes statt Vermehrung des Aufwandes)
- Zusammenarbeit im Bereich Technik und mit den anderen Fachgruppen optimieren
- TD zu IOF-Event Advisors ausbilden
- Der TD soll Generalist bleiben und auf wichtige Punkte hinweisen, lösen muss sie der Veranstalter

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

Gemeinsam mit den Veranstaltern möchten wir folgende Schwerpunkte umsetzen:

- Sorgfältiges Geländekonzept und gute Bahnqualität
- Kartenmasstab: Aufwand für den Veranstalter im Blick behalten, darf aber kein finanzielles Argument sein, da die Kosten geringfügig sind
- Bahnlängen und Schwierigkeiten gemäss WO einhalten, Versuchsbeurteilung der Richtzeiten umsetzen
- Sperrgebiete definieren und einhalten, Darstellung und Weisungen gut prüfen
- Postenbeschreibung immer auch auf die Karte drucken, keine deckenden Postennummern beim Kartendruck
- Lose Postenbeschreibungen für Senioren (D/H50) mindestens 6 mm, bei 1:7500 mindestens 7 mm
- Kategorie/Postenbeschreibung sichtbar auf der Karte, Karte gegen oben in Kartenbox (Kartenbild abgedeckt)
- Kontrolle der Karten und Postenbeschreibungen in den letzten Tagen vor dem Wettkampf gemäss Vorschlag im Veranstalterhandbuch
- Druckqualität der Anbieter prüfen und dokumentieren
- Verpflegung: Siegerzeiten über 45 Minuten im mittleren Drittel, Siegerzeiten über 65 Minuten alle 30 Minuten (betrifft DE, HE, H-20, HAL)

Dezember 2021

Matthias Niggli, Chef-TD

Fachgruppe IT – Hardware / Software

Allgemeines

Die Fachgruppe IT ist in die Bereiche Hardware und Software gegliedert. Die Arbeit erfolgt gemäss den Pflichtenheften.

In allen IT-Bereichen gilt es auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein.

Personelles

Personelle Besetzung der FG IT:

- Fabian Eisenbart (Leitung Bereich Hardware)
- Thomas Scherer (Leitung Bereich Software)
- Meieli Sieber (Resultateaufbereitung, Route-Gadget)
- Björn Tiemann (www.o-l.ch, Läufer-DB)
- Mike Arnold (Online-Anmeldungsportal GO2OL)
- Roland Spörri (GPS-Tracking)
- Sandro Corsi (Vertreter Tessin)
- Michele Dolfi (Vertreter Tessin)
- Christophe Ingold (Vertreter Westschweiz)
- Peter Fritschy (Datenschutz)

Ziele und Ausblick 2022

Technologische Fortschritte werden aufgenommen und wenn immer möglich umgesetzt. Dabei wird kontinuierlich der entsprechende Rahmen für Läufer*innen und Veranstalter entwickelt.

Die Wartung der Läufer-DB und der Datenaustausch mit anderen Applikationen bleibt eine permanente Aufgabe. In diesem Kontext wird die Fachgruppe IT insbesondere dazu beitragen, dass die 2021 ausgearbeitete Datenschutzrichtlinie des Verbands umgesetzt wird. Im Zuge dieser Umsetzung ist auch geplant, den Zugriffsschutz auf die Läufer-DB zu verbessern.

Eine weitere wichtige permanente Aufgabe ist die Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle der Wettkampfanmeldung und Wettkampfauswertung, einschliesslich der kommerziellen Anbieter. Im Weiteren gilt es, TV-Anwendungen und Speakerdienste in Zusammenarbeit mit dem Bereich Kommunikation zu betreuen, ebenso GPS und Route-Gadget.

Die Punktelisten sind im üblichen Rahmen zu pflegen. Die allgemeine Punkteliste sowie die ewige Seniorinnen- und Senioren-Rangliste betreut Mario Ammann.

Während des Jahres werden anstehende Themen grundsätzlich per E-Mail diskutiert und Beschlüsse per E-Mail gefasst. Zur Behandlung von spezifischen Themen werden innerhalb der FG IT bei Bedarf Arbeitsgruppen gemäss Fachkompetenz und Interesse der einzelnen Mitglieder gebildet. Die FG IT wird sich im ersten Quartal zu einer Gesamtsitzung treffen und bei Bedarf weitere Sitzungen planen.

Dezember 2021

Fabian Eisenbart, FG IT Hardware

Thomas Scherer, FG IT Software

Fachgruppe Veranstalterdienste

Allgemeines

Der Bereich Veranstalterdienste pflegt das Veranstalterhandbuch (VHB), das TD-Handbuch, die digitalen Planungshilfen (o-tools) und führt die jährliche Veranstaltertagung durch. Er versteht sich als Bindeglied zwischen den technischen Bereichen und den Veranstaltern.

Personelles

Präsident: Michael Eglin

Wo nötig, werden Spezialisten zur Erarbeitung von Themen beigezogen.

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2018 – 2022

Pflege des VHB nach Bedarf.

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

- Erneuerung des VHB mit Hilfe der Technischen Delegierten.
- Weiterer Ausbau des Funktionsumfangs in o-tools.

Dezember 2021

Michael Eglin, Veranstalterdienste

Bereich Marketing

Allgemeines

Mit der anstehenden Heim-WM 2023 eröffnen sich auch im Bereich Marketing neue Möglichkeiten. Die Synergien, welche sich durch die Neubesetzung des Sponsoring ergeben, sollen weiter genutzt und Früchte tragen. Die Ausarbeitung der Begleitprojekte der Heim-WM seitens Verband werden 2022 ebenfalls beschäftigen.

Personelles

Bereichsleiter Marketing	Christopher Gmür
Verantwortlicher Sponsoring:	EH Niggli GmbH
Programmleitung sCOOL:	Christopher Gmür
Teilprogrammleitung sCOOL Tour de Suisse:	Robert Meier
Teilprogrammleitung sCOOL Cups:	Ursi Spycher
Teilprogrammleitung sCOOL@School:	Annelies Meier
Projektleitung Swiss-O-Finder:	Christoph Schönenberger

Mittelfristige Ziele aufgrund der Verbandsstrategie 2017 – 2022

- Kompetenzzentrum für die relevanten Fragen zum Thema Marketing über alle Bereiche hinweg entwickeln
- Sicherstellung der Finanzierung sämtlicher Programme
- Erschliessen neuer finanzieller Mittel auf dem (Sponsoring-)Markt
- Analyse und Anpassungen der Projektorganisationen

Kurzfristige Ziele und Ausblick 2022

Sponsoring

- Die anstehenden Grossanlässe im eigenen Land sind zu nutzen, um neue und bestehende Partner zu binden. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit und als verlässlicher Partner für die Organisatoren.

sCOOL

- Reibungslose Weiterführung der Teilprogramme sCOOL-Etappen, sCOOL Cups und sCOOL@School
- Weiterentwicklung des Programms vorantreiben

Swiss-O-Finder

- Die bestehenden Angebote werden in Zusammenarbeit mit den Standort-Verantwortlichen (Projektleiter*innen) erfolgreich betrieben
- Eröffnung vier neuer Standorte
- Parallel: Weiterentwicklung des Programms, insbesondere in technischer Hinsicht

Januar 2022

Christopher Gmür, Bereichsleiter Marketing
